

Zutreffendes bitte ankreuzen 🗵 oder ausfüllen.

Zuwendungsempfä	inger					
Stadt/Gemeinde Straße, Hausnummer		Kundenn	Kundennummer			
		Antragsn	Antragsnummer			
PLZ Ort		Förderge	Fördergebiet Städtebauförderung			
Ansprechpartner		E-Mail	E-Mail			
Telefon	Fax					
Einzelmaßnahme/C Straße, Hausnumme PLZ Ort				im Objekt na (in qm) nach S	_	
Straße, Hausnumme PLZ Ort Angaben zur Beleg	gungsbindung nach der Sanierung	Wohnfläc	he im Objekt	(in qm) nach S	anierung	
Straße, Hausnumme PLZ Ort Angaben zur Beleg	ir	Wohnfläc	he im Objekt	(in qm) nach S	_	
Straße, Hausnumme PLZ Ort Angaben zur Beleg Anzahl Wohneinheite	gungsbindung nach der Sanierung	Wohnfläc Anzahl W	he im Objekt Objekt	(in qm) nach S	anierung	
Straße, Hausnumme PLZ Ort Angaben zur Beleg Anzahl Wohneinheite	gungsbindung nach der Sanierung en im Objekt mit Belegungsrecht	Wohnfläc Anzahl W Wohnfläc	he im Objekt ohneinheiten he im Objekt	(in qm) nach S im Objekt oh ohne Belegur	anierung ne Belegungsrecht	

=	
ī	
Ε	
Ξ	
ñ	MIN
õ	inter
7	chine
_	а

SAB 69109 Seite 1 von 2

¹ Sofern Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen.

5. Erklärungen des Zuwendungsempfängers

- 1. Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
 Der Zuwendungsempfänger versichert die Richtigkeit und
 Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den
 Anlagen zum Verwendungsnachweis gemachten Angaben.
 Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung
 bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge
 haben können.
- 2. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich die Änderung oder den Wegfall aller für die Belassung der Zuwendung maßgeblichen Umstände anzuzeigen.
- 3. Ich/Wir versicher(n), dass
- in der Gemeinde die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen vorgesehen ist,
- das Gebäude als Wohnraum für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge genutzt wird,
- die Sanierung und Modernisierung so erfolgt ist, dass der entstandene Wohnraum auch für leistungsberechtigte Bürgerinnen und Bürger nach dem Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuch geeignet ist und ein darüber hinausgehender Sanierungsaufwand unberücksichtigt geblieben ist,
- die zuständige Unterbringungsbehörde über die Baufertigstellung informiert wurde und die Bestätigung dieser vorliegt, dass der Wohnraum/ ein Teil des Wohnraumes nach der Sanierung als Wohnraum für ausländische Asylbewerber und Flüchtlinge genutzt wird,
- die Mietpreis- und Belegungsbindung im Sinne der RL Flüchtlingswohnungen eingehalten wird und auf Aufforderung ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird,
- die Belegung der Wohnungen mit Belegungsbindung im Sanierungsobjekt bzw. einem Ersatzobjekt unter Beachtung der "Hinweise zum Begriff Wohnen in einem Wohngebäude im Sinne der Förderzielstellung der RL Flüchtlingswohnungen" erfolgt.

im Falle der Bereitstellung von Ersatzwohnungen, diese in der Anzahl der Wohnungen und in der Höhe der Quadratmeter gleichwertig mit dem hier benannten Objekt sind und nicht in einem anderen nach der RL Flüchtlingswohnungen geförderten Objekt liegen.

4. Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden

Den Unterzeichnern ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 2 - 3 getätigten Angaben sowie die Erklärungen unter Ziffern 5.1 bis 5.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug strafbar ist. Den Unterzeichnern ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlun-gen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachsen sind.

Den Unterzeichnern sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Unterschriften

Citeraciniteir	
Zuwendungsempfänger Ort	
Ort	Unterschrift Stempel
Datum (TT.MM.JJJJ)	